

Hofb. 13.05.06

## „ZEITZEUGE HOLZ“

**EPPSTEIN (ke)** – Jetzt ist es so weit: Am Samstag, 13. Mai um 15 Uhr wird das dritte Holzbildhauer-Symposium „ZEITZEUGE HOLZ“ in Anwesenheit von Ralf Wolter, Eppsteins Bürgermeister, feierlich eröffnet werden. Die Samba Gruppe der Musikschule Eppstein-Rosserth e.V. sorgt für den musikalischen Rahmen. Als das erste Symposium im Jahr 2000 ins Leben gerufen wurde, wagte niemand an den Erfolg zu glauben, den es heute hat. Auf unsere Ausschreibung hin haben sich insgesamt 145 Künstlerinnen und Künstler aus 24 Ländern beworben.

Eine ehrenamtliche Jury aus Kunstprofessoren, Galeristen, Museumsleitern und Bildhauern, unter Vorsitz von Professor Claus Bury, stellte sich Ende letzten Jahres der schwierigen Aufgabe, acht Künstlerinnen und Künstler für eine Teilnahme am diesjährigen Symposium auszuwählen. Dai Goang Chen (Münster), Michael Dudowitsch (Berlin), Victor López (Leipzig), Markus Mußinghoff (Düsseldorf), Roswitha Schaab (Berlin), Wolfgang Temme (München), Mathäus Thoma (Berlin) und Jan Thomas (Halle/Saale) sind die Bildhauer, die teilnehmen werden. Als Pate für das Symposium konnte Prof. Dr. Klaus Töpfer, Executive Director United Nations Environment Programme, gewonnen werden. Das Begleitprogramm umfasst unter anderem eine Ausstellung von Werken der Künstlerinnen und Künstler des Symposiums von 2003 im Main-Taunus-Zentrum. Diese Veranstaltung findet in der Zeit vom 8. bis 13. Mai statt. Sieglinde Gros, Michelstadt, wird

während dieser Woche vor Ort neue Werke schaffen. Kai Wolf, Hattersheim, bietet parallel dazu einen Workshop für Kinder, sowie im Anschluss an das Symposium über die Volkshochschule in Eppstein einen Holzbildhauer-Workshop an, der BUND hält eine Präsentation zum Thema „HOLZ“ und der Arbeitskreis „Holzbildhauer-Symposium“ stellt sich vor. In den einzelnen Eppsteiner Stadtteilen und an ausgewählten Orten wurden Stelen aufgestellt, die zu dem Symposium gestaltet wurden, um das Ereignis anzukündigen. Bei der Finissage am 21. Mai um 15 Uhr wird Schirmherr, Udo Corts, Hessischer Minister für Wissenschaft und Kunst, ein Grußwort sprechen, Professor Claus Bury die während des Symposiums entstandenen Arbeiten präsentieren. Die Down Town Jazz Band sorgt für die musikalische Untermauerung.

Die Werke, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, werden vom 24. Mai bis 25. Juni im Museum der Stadt Hofheim ausgestellt. Arno Müller, der Sprecher des Arbeitskreises, und seine Mitstreiter sind zuversichtlich, dass die Veranstaltung auch diesmal wieder erfolgreich sein wird.

„Auch in diesem Jahr möchten wir gern eines der während des Symposiums entstandenen Werke ankaufen, um den Skulpturenweg in der Anton-Ickstadt-Anlage in Eppsteins Stadtteil Bremthal zu erweitern. Dazu allerdings benötigen wir Geld“, betont Müller. Wer spenden möchte: Spendenkonto: TaunusSparkasse, Kennwort „ZEITZEUGE HOLZ“, Konto-Nummer 500 012 10, BLZ 512 500 00.